



Compatibilité climatique medpension vsao asmac

Charakterisierung

Die medpension vsao asmac, Pensionskasse für medizinische Praxen, liegt mit einem Anlagevolumen von rund 4 Mia. CHF schätzungsweise im Bereich der Top 50 bis 60 der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Seit Juli 2021 verfügt medpension über eine Nachhaltigkeitspolitik mit Einbezug von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) beim Anlageprozess. Die neu formulierten Absichten sind in einem Whitepaper konkretisiert.

medpension schliesst via Anwendung der SVVK-Ausschlussempfehlungen einige wenige Produzenten von Atomwaffen, Antipersonenminen und Streumunition aus.

Gemäss dem Whitepaper hat eine erste interne Analyse (mittels Fragebogen an Anlagefonds) des Anlagenportfolios im Jahr 2020 gezeigt, dass die Anlagen bezüglich ESG-Kriterien "gut abschneiden". Die umfassende Analyse werde jährlich wiederholt, und medpension will daraus Massnahmen ableiten, um das Portfolio gemäss ihrer ESG-Strategie anzupassen. Eine Auswertung der "Nachhaltigkeit" aufgrund eigenverantwortlicher Kriterien ihrer Anlagegefässe ist wiedergegeben.

Kommentar Klima-Allianz

- Es bleibt unklar, was "nachhaltig" für medpension bedeutet.
- Es ist nicht ersichtlich, ob medpension die untersuchten Anlagegefässe als "nachhaltig" bezeichnet, auch wenn nur marginale Ausschlüsse getätigt sind, oder aber wenn eine vertiefte ESG-Integration in der Selektionsprozess der Titel gewährleistet ist.
- Entsprechend hat medpension noch nicht bekanntgegeben, ob und wie sie in umfassend nachhaltiger Weise in die Entscheide im eigentlichen Anlageprozess eingreifen will.
- Sie sollte entscheiden, welche konkreten Massnahmen sie den Vermögensverwaltern vorgeben will, damit diese im Anlageprozess bei der Selektion der Unternehmen einen weitgreifenden ESG-Filter anwenden und/oder substantielle ESG-begründete Umgewichtungen vornehmen.
- Im Falle der Selektion von Fonds sollten umfassende ESG-Ratingdaten über alle investierten Unternehmen sowie die CO2-Intensität vorliegen oder eingeholt werden, damit Produkte mit der besten Nachhaltigkeit und optimalem Risiko/Ertragsprofil zum Einsatz kommen.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Gemäss dem neuen Whitepaper von Juli 2021 anerkennt medpension die Klimarisiken. Sie will nicht in potenzielle «stranded assets» investieren, also Anlagen in Geschäftsmodelle, die aufgrund von ändernden gesellschaftlichen und regulatorischen Bestrebungen ökonomisch nicht mehr tragfähig sind.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Die medpension hat bis heute keine Schritte zur Dekarbonisierung des Wertschriften-Portfolios getätigt.

Hingegen hat medpension gemäss dem Whitepaper bereits mehrere Investitionen des Typs "Impact Investing" getätigt:

- In die Infrastruktur-Investment-Gesellschaft Clean Energy Infrastructure Switzerland, welche Unternehmen und Projekte der Energieproduktion

in den Bereichen Biomasse, Wasserkraft, Solarthermie und Photovoltaik sowie der Energieeffizienz und der Versorgungsinfrastruktur finanziert.

- In das Solaranlagenetzwerk Bern-Wankdorf, welches durch die Swiss Solar Invest AG betrieben wird.
- In den weltweiten Infrastrukturfonds Global Infrastructure Partners (GIP) in Industrie- und Schwellenländern, mit Investitionen in den Bereichen Energie, Transport, Wasser und Abfall; insbesondere ist die Kasse am Aufbau einer Windstromproduktion mit einer Kapazität von 330 Megawatt für rund 340'000 Haushalte.
- In Vena Energy (Windenergieprojekte) und Hornsea (Windpark Nordsee).

Kommentar Klima-Allianz

- Es ist davon auszugehen, dass dieses Clean Energy Impact Investing zumindest ansatzweise zu einer Portfolio-Dekarbonisierung beigetragen hat oder beiträgt.
- medpension gibt das gesamthafte Anlagevolumen dieser grünen Investitionen nicht bekannt. Es könnte sich nur um marginale Beträge handeln.
- Falls das Total dieser Impact Investments 3% oder mehr des Gesamtvermögens von medpension ausmacht, dann könnte die Einstufung gemäss den Rating-Kriterien auf ORANGE wechseln.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Es ist keine Teilnahme an einer Vereinigung für Nachhaltigkeit ersichtlich.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung im Ausland (von fossilen Energieträgern abhängige Sektoren)

Die medpension besitzt keine Politik zum Investor's Engagement, und es findet keine Stimmrechtsausübung bei Unternehmen im Ausland statt.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Es ist keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO2-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert.

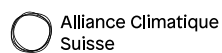
Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die medpension hat keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad konzeptionell vorzubereiten.

Stand Juli 2021:

Gemäss dem besagten Whitepaper will die Kassen in einem der nächsten Schritte einen Rendite-Risiko-Vergleich zwischen bestehenden Anlagen und alternativen «Low-Carbon»-Benchmarks erstellen. Zudem will sie die Chancen des soliden Wachstums bei den erneuerbaren Energien nutzen.

Aus Gründen der aktuell schwierigen Quantifizierbarkeit sieht die Klima-Allianz davon ab, klimafreundliche Maßnahmen im Immobilienbestand im Rating zu berücksichtigen. Es ist jedoch erwähnenswert, dass medpension gemäss Whitepaper eine langfristige Senkung der CO2 Emissionen ihrer Immobilien durch Verzicht auf fossile Brennstoffe anstrebt.



Schlussfolgerung:

Noch fehlt eine Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios und Ausstieg aus fossilen Unternehmen, die nicht zu einem nachhaltigen, auf erneuerbare Energien ausgerichteten Geschäftsmodell übergegangen sind.



Tendenz 2018-2021:

Bewertung: etwas besser

Kommentar Klima-Allianz

- Mit ihrem – zwar nicht besonders genau quantifizierten – Clean Energy Impact Investment hat medpension Post einen kleinen Anfang in der Dekarbonisierung des Portfolios gemacht.
- Angesichts des Gewichts von medpension und der Fortschritte ihrer Peergroups ist es angezeigt, dass sie sich vertiefter mit dem Thema der Nachhaltigkeit und des Umgangs mit den finanziellen Klimarisiken beschäftigt – verstanden als ganzheitliche Integration von ESG-Ratings und CO2-Fussabdruckdaten in den Selektionsprozess der Titel.
- Konzeptionell sollte folgendes vorbereitet werden: ein erweitertes, wirksames ESG- und Klima-Direktengagement mit relevanten Unternehmen, eine klimapositive Stimmrechtsausübung sowie eine gleichsinnig orientierte Umschichtung des Portfolios.
- Insbesondere sollte sie proaktiv eine wirksame Integration der ESG-Kriterien und der finanziellen Klimarisiken in den Anlageprozess durch ihre Vermögensverwalter durchsetzen und überwachen – oder aber Fonds nachfragen und selektionieren, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO2-Reduktion konstruiert sind.